

Erntedank

Andacht zum Wochenspruch Psalm 145,15 von Pfarrerin Daniela Herrmann, Konradsreuth

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)

Es ist wieder Erntedank! In den Kirchen sind die Altäre geschmückt mit unseren Erntegaben: Äpfel und Pflaumen, Nüsse und Kartoffeln, Mais und Kürbisse, Tomaten und Getreide, Weintrauben und Brot geben ein farbenfrohes Bild. In manchen Kirchen unseres Dekanats werden mit den Körnern und Früchten sogar richtige Bildteppiche gelegt. Über den Reichtum dieser Gaben haben wir wahrlich allen Grund zum Danken: Gott, der Herr, gibt uns unsere Speise zur rechten Zeit.

Das hat Gott den Menschen nach der Sintflut versprochen: Es sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Der Frost im Winter lässt die Natur neue Kräfte

sammeln, die Hitze im Sommer sorgt für das Wachstum. Die Saat ist nötig für die Ernte im Herbst. Dieser Kreislauf wird bestehen für alle Zeit, verspricht Gott. Er selbst gibt Wachsen und Gedeihen zur rechten Zeit. Auf ihn sind unsere Augen gerichtet, auf ihn: den Schöpfer und Lebensspender dieser Welt.

Doch nicht alle Menschen bekommen in diesen Tage ihre Speise zur rechten Zeit. Ich denke an die Bilder der Flüchtlinge, die an den Grenzen ausharren. Sie warten die Menschen etwas zu Essen und zu Trinken, so dass der größte Hunger und Durst gestillt ist. Ihre bittenden Augen können wir täglich in den Medien sehen. Doch soweit müssen wir gar

noch komplizierter: Denn fachlich zuständig ist die EJSA-Bayern e.V. – ein Verein, der aber mit der EJSA in Hof nichts zu tun hat. „Da hab ich auch erst mal eine Weile gebraucht, um alles zu durchschauen“, erzählt Christian Schlademann. Seit Juli hat er die Stelle des Jugendbildungsreferenten für die gesellschaftspolitische Jugendbildung in Hof inne.

Geboren und aufgewachsen ist er in Berlin und hat dort bis vor Kurzem gelebt und gearbeitet. „Nach meiner ersten Ausbildung zum Steinmetz merkte ich im Zuge meines Zivildienstes, dass mir die Arbeit mit Menschen große Freude bereitet. So entschloss ich mich zu einer weiteren Ausbildung als Erzieher.“ An einige Jahre im Bereich der stationären Jugend- und Behindertenhilfe schloss sich ein Studium der Sozialen Arbeit an. Und jetzt also die EJBA in Hof.



nicht gehen. Auch bei uns in Hof gibt es Menschen, die nicht genug haben, die nicht wissen, wie sie sich und ihre Familien am nächsten Tag ernähren sollen. All diese Menschen

sollen wir nicht vergessen beim Anblick der bunt geschmückten Kirchen.

In vielen Hofer Kirchengemeinden ist es daher eine gute Tradition, die Erntedankgaben an die weiterzugeben, die nicht genug haben, und sie so an unserem Reichtum teilhaben

lassen. Gut, dass es so etwas heute noch gibt!

So feiern wir Erntedank: Wir danken den Schöpfer für all das, was wir zum Leben haben und wir teilen das, was wir haben, mit den Menschen, denen das nötigste zum Leben fehlt. Denn aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Als Teil der Evangelischen Jugendsozialarbeit in Bayern – eben dem Verein EJSA-Bayern e.V. – ist die Aufgabe der EJBA gesellschaftspolitische Jugendbildung. Das bedeutet, junge Menschen bei der



Christian Schlademann

Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und ihnen Möglichkeiten der freien Entfaltung zu bieten. Außerdem sollen ihnen Wege aufgezeigt werden, wie sie ihren Lebensraum aktiv mitgestalten und ihre Interessen artikulieren können. Dabei sind die Weitergabe von Wissen, die Reflexion eigener Ansichten und die Förderung von Urteilsfähigkeit besonders wichtig.

„Dieses Angebot richtet sich im Besonderen an Jugendliche, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind oder aber eine Unterstützung bei individuellen Problemstellun-

18. Sonntag nach Trinitatis
Erntedankfest
4.10.2015

Nummer 40



Pilgramsreuth

Skandinavische Lebensfreude

Sonntag, 4. Oktober, 17 Uhr
Kirche, Pilgramsreuth 12

Im Rahmen der Pilgramsreuther Kirchenkonzerte präsentiert das Bläserensemble „emBrassment“ Werke von Kuhlau, Grieg, Sibelius und anderen.

gen brauchen“, erklärt Schlademann.

Ein besonderes Anliegen ist es ihm, junge Menschen neugierig auf die Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Lebenswelt zu machen: sich über Werte und Normen auszutauschen – und deren Sinn oder vielleicht auch Unsinn – und Fragestellungen und vor allem auch Interessen zu ergründen, die im Rahmen der Schule keinen oder zu wenig Raum finden.

Seine persönlichen Interessen liegen in der Auseinandersetzung mit Themen wie dem Rechtsextremismus und der jüngeren Geschichte Deutschlands und Europas. „Vor allem aber bin ich neugierig auf die Sichtweisen, Interessen und Probleme der Jugendlichen hier vor Ort“, sagt Schlademann. Und natürlich werde er auch wie sein Vorgänger Hartmut Hendrich eng mit dem Internationalen Mädchen- und Frauenzentrum – und dem Verein EJSA Hof – zusammenarbeiten. „Schließlich sind wir im gleichen Haus!“

Hof

EJBA in Hof: Junge Menschen begleiten, sich über Werte und Normen austauschen

Tür an Tür zum Internationalen Mädchen- und Frauenzentrum findet man die EJBA – und seit kurzem Christian Schlademann

Viele kennen das Internationale Mädchen- und Frauenzentrum in Hof, und auch der Trägerverein EJSA Hof e.V. mit Brigitte Küster als Vorsitzender ist sehr aktiv. Weniger bekannt ist indessen die EJBA, die man ebenfalls in der Landwehrstraße 38 findet.

Das Kürzel EJBA steht für Evangelische Jugendbildungsarbeit; der Arbeitsbereich gehört zum Dekanat Hof. Somit ist auch der neue Jugendbildungsreferent Christian Schlademann beim Dekanat angestellt, und wenn er zum Beispiel Anschaffungen tätigen möchte, muss der Dekanatsausschuss darüber entscheiden. Und jetzt wird's

Gottesdienste

Woche vom 4. bis 10.10.2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Kiga-Kinder und Posaunenchor, Pfr. Knihs, glz. Kindergottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 15.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Pöllmann u. Fr. Tauscher; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädin. Pöllmann u. Fr. Tauscher.

Christuskirche

Sonntag 9.30 Erntedankfestgottesdienst mit Einführung von Pfr. Müller und Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Erntedankfest: Familiengottesdienst, Posaunenchor, Fahrdienst Seniorenhaus Christiansreuth, Pfrin. Saalfrank.

Hospitalkirche

9.30 Erntedank für Kinder und Eltern, Pfr. Taig, 11.00 Predigtgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koller, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenhaus am Unteren Tor: Donnerstag 16.00 Gottesdienst Pfr. Taig; - Zedtwitz: 9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Koller, glz. Kindergottesdienst.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst entfällt, 9.30 Familiengottesdienst zum Erntedankfest im Anschluss Gemeindefest, Festbetrieb im Gemeindezentrum St. Johannes.

Kreuzkirche

10.15 Erntedankfestgottesdienst mit der Kindestagesstätte, Pfr. Grell, anschl. Weißwurstessen.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Landfrauenchor, Pfr. Herrmann; Montag 18.00 „Schön, dass es Sie gibt!“ - Gottesdienst für Ehrenamtliche.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Erntedankfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

15.00 Gemeinschaftsstunde zum Erntedankfest.

Berg

9.30 Erntedankgottesdienst mit Eisenbühler Fruchteppich (Kirchbus: alle Orte), Diakon Richter.

Döhlau

9.00 Erntedankgottesdienst, Pfr. Giegold, Erntedank mit Kindergartenkindern.

Gattendorf

15.00 Festgottesdienst und Verabschiedung von Pfarrerin Schneider, Pfrin. Schneider.

Joditz

9.30 Erntedankgottesdienst, Pfr. Fischer & Team, Posaunenchor

Kautendorf

10.00 Erntedankgottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

9.00 Erntedank mit AM, Pfarrerin Daniela Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Herrmann.

Köditz

9.00 Erntedankfestgottesdienst, Pfr. Grell.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, glz. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

14.00 Erntedankfestgottesdienst, Pfr. Winkler, anschl. Gemeindefest im Pfarrhof; - Faßmannsreuth: 8.45 Erntedankfestgottesdienst, Pfarrer Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wolf; Freitag 19.00 Abendandacht, Lektorin Bayreuther; - Johanneskirche: 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Pannicke; - Martin-Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst mit

Abendmahl - musik. Ausgestaltung Bläser der „Gma Ziegelhütte“, Pfrin. Krüger; - „Die Rummelsberger“: Montag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Erntedankgottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Töpen

9.30 Erntedankfestgottesdienst in Münchenreuth - kein GD in Töpen; - Isaar: 8.30 Erntedankfestgottesdienst, Pfr. Schneider; - Münchenreuth: 8.30 Erntedankfestgottesdienst in Isaar, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst zum Erntedankfest mit alkoholfreiem Abendmahl, Kirchen- und Posaunenchor, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Hof

Glauben in Gefahr – Christenverfolgung

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr Freiheitshalle

Christen aller Konfessionen laden gemeinsam zu dieser Veranstaltung ein. Als prominente Redner wurden gewonnen: Volker Kauder von der CDU/CSU Bundestagsfraktion, ein Mahner für Glaubensfreiheit und Markus Rode, Leiter des international tätigen Hilfswerks OpenDoors in Deutschland. Veranstalter sind der Kirchenkreis Bayreuth, das Erzbistum Bamberg und die Evangelische Allianz, unterstützt von der Evangelischen Erwachsenenbildung Hof-Naila.

Diakonie

Hotline Flüchtlingshilfe

Wer Flüchtlingen helfen will, kann sich ab sofort an Luise Fochler (Bild) von der Diakonie Hochfranken wenden. Sie ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar unter der Rufnummer 0170/4596358.



Hof

Gottesdienst für Ehrenamtliche

Montag, 5. Oktober, 18 Uhr St. Lorenzkirche

„Schön, dass es Sie gibt“, heißt es wieder für alle, die sich bei der Kirche, der Diakonie oder der Lebenshilfe engagieren. Anschließend gibt es einen kleinen Empfang, bei dem der Lebensfreude-Chor der Lebenshilfe auftritt.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 96. Geburtstag

Margarete Hegner; Richard Mergener.

Zum 95. Geburtstag

Gertraud Burkel; Fridgard Hager.

Zum 94. Geburtstag

Frieda Bunda; Gottlob Lang.

Zum 93. Geburtstag

Elise Giegold; Regina Andrae.

Zum 92. Geburtstag

Betty Löhner.

Zum 91. Geburtstag

Bauer Heinz; Kartharina Flügel; Erich Kiutra.

Zum 90. Geburtstag

Leni Ebert; Kurt Ehring.

Zum 85. Geburtstag

Johannes Eibisch, Töpen; Wolfgang Kamm; Hilda Koy; Waltraud Thiem.

Zum 80. Geburtstag

Ingeburg Knüpfer, Töpen; Heinrich Schiller.

Zum 75. Geburtstag

Erika Gebhardt; Gerhard Gläbel; Ursula Hamm; Anneliese Kretschmer; Anni Ludwig, Trogen, Preußner Kurt.

Zum 70. Geburtstag

Anneliese Barnickel; Margit Meinhardt; Werner Mergner; Hans Pechstein, Feilitzsch; Sabine Richter, Trogen; Elisabeth Schwarz; Dieter Steinhäuber.

Kirchturm der Woche:

Christuskirche Oberkotzau